

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Systemisch-objektale Austauschrelationen**

1. Gehen wir nach Toth (2012a) von einem aus Zeichen und Objekt bestehenden System  $S = [z, o]$  aus, dann sind  $z$  und  $o$  genau so wie bei dem aus Außen und Innen bestehenden kybernetischen Basissystem  $S = [A, I]$  von der jeweiligen Beobachterperspektive abhängig und damit austauschbar. Dasselbe gilt nun, wenn wir als Basisdichotomie gerichtete Objekte (vgl. Toth 2012b) nehmen, d.h. von einem System  $S = [o_1, o_2]$  ausgehen, denn dasjenige Objekt, das nach einem anderen gerichtet ist sowie dasjenige, das durch das jeweils andere gerichtet wird, sind natürlich ebenfalls austauschbar. In diesem Beitrag stehen, allgemein gesprochen, Fälle im Zentrum, in denen die Umgebung eines Systems diesem angepaßt wird ( $S \rightarrow U$ ), sich die Umgebung nach dem System richtet ( $U \rightarrow S$ ) oder wo beide Formen von Gerichtetheit zusammenfallen ( $U \leftrightarrow S$ ).

### **2.1. Kopfbauten**

#### **2.1.1. $S \rightarrow U$**



Voltastr. o.N., 4056 Basel

### 2.1.2. U → S



Kannenfeldplatz 2, 4051 Basel (1966)

### 2.1.3. S ↔ U



Höschgasse 80, 8008 Zürich (Photo: Gebr. Dürst)

Ein Fall von synchron "falscher" Adaptation von  $S \rightarrow U$  oder von  $U \rightarrow S$  liegt vor im folgenden Beispiel, wo der Kopfbau einen vom heutigen verschiedenen ursprünglichen Straßenverlauf andeuten könnte:



Bei Meinrad-Lienert-Str. 18, 8003 Zürich

## 2.2. Thematisch-funktionale Fälle von $U \rightarrow S$ (sowie $U \leftrightarrow S$ )

Da das Aufzählen der regulären Fälle, d.h. der Abbildungen  $S \rightarrow U$ , bei gerichteten Objekten in Wohnungen trivial ist, beschränken wir uns von nun an darauf, die Konversionen  $U \rightarrow S$  aufzuzeigen.



Küche in urspr. Flur.  
St. Alban-Vorstadt 16,  
4051 Basel (1842)



Küche in urspr. Wohnzimmer. St. Moritzstr. 21, 8006 Zürich



Partielle Aufhebung der Raumgrenzen. Zimmer → Vorraum m. Einbauschränken. St. Alban-Vorstadt 16, 4051 Basel (1842)

Im folgenden Fall befand sich die Toilette an der Kopfseite des Aborraumes, ungefähr dort, wo sich heute das sog. Lavabo befindet. Die Toilette selbst ist linksversetzt.



Sennheimerstr. 25, 4054 Basel (1908)

Die Küche befindet sich in einem sekundären, aus dem Wohnzimmer abgegrenzten Raum:



Streulistr. 39,  
8032 Zürich

Ein Fall von gegenseitiger iconischer Adaptation von System und Umgebung liegt vermutlich im folgenden Beispiel vor (1. Küche der Maisonette-Wohn.)



Strehlgasse 17, 8001 Zürich (1300)

Dagegen liegt bei der 2. Küche ein klarer Fall von U → S vor:



Strehlgasse 17, 8001 Zürich (1300)

## Literatur

Toth, Alfred, Zwei mögliche Basisrelationen für die Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

30.7.2012